



Die Frontfrau von „Rocktrix“ heizt den Musiknachtbesuchern beim Auftritt im Relax gehörig mit Hardrock ein.

FOTO: SABINE HERFORTH

Musiknachtbesucher trotzen dem Regen

In den Lokalen wird bis in die Morgenstunden ausgelassen gefeiert und getanzt

Von Sabine Herforth

MENGEN - Die diesjährige Musiknacht war eine nasse, aber gelungene Angelegenheit. Der Wetterbericht hielt leider, was er versprochen hatte und bescherte den Festbesuchern eine regnerische Nacht. Der Stimmung tat dies jedoch kaum einen Abbruch, bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert und getanzt.

Anfangs war der Besucherstrom zwar noch recht übersichtlich, ohne Schirm wurde man in der Hauptstraße pitschnass. Im Laufe des Abends lockte die Aussicht auf gute Musik

und einen stimmungsvollen Abend in den Restaurants, Cafés, Pubs und Kneipen Mengens jedoch viele Menschen in die Innenstadt.

So spielte sich in diesem Jahr die Musiknacht vordergründig in den 13 teilnehmenden Lokalen ab und machte der Kneipennacht damit alle Ehre. Auf die Open-Air-Bühnen, die die Veranstalter in weiser Voraussicht kurzfristig abgesagt hatten, konnten die Feiern den angesichts des Wetters ohnehin verzichten.

An abwechslungsreichen Angeboten mangelte nicht. Ob Hardrock im dichten Gedränge, Blues und

Chansons in gemütlicher Atmosphäre und bei einem guten Essen oder beschwingter Rockabilly bei dem einfach mitgetanzt werden musste: Wer bei der Musiknacht etwas erleben wollte, für den war definitiv etwas dabei. So boten beispielsweise „Voice Royal“ im Café Stadtgalerie Rock, Pop, Schlager- und Countrymusik. „Rocktrix“ heizten im Relax mit deutlich härterer Gangart ein.

Wem das zu viel für die Ohren war, der konnte im Grünen Baum zur Musik von „Misc“ einen gemütlichen Abend verbringen oder sich im Café Moment von „Double Gum“ auf mu-


sikalische Reise begeben.

Im Mexicana gab es lateinamerikanische Klänge, die perfekt in die Atmosphäre passten. „Renato Pantera y banda“ entführten dort in die Welt des Salsa.

Aus den vielen Bands stachen „Jiggles and the Hairstylers“ deutlich hervor. Die Rockabilly Combo bot einen energiegeladenen Sound der 50er und 60er Jahre, wagte sich aber auch an interessante Interpretationen unter anderem von AC/DCs „Back in black“. Mit Humor wurde schließlich der Nachteil von Feinrippunterwäsche besungen, die bei

Frauen ein echter Liebeskiller ist. Im Anschluss stand bereits ein weiteres Highlight in der Chaiselounge in den Startlöchern. „Big Gunz“ heizten nach Mitternacht den Feierlustigen ein und ließen die Hits von AC/DC erklingen.

So war die Musiknacht dem ungemütlichen Wetter zum Trotz eine gelungene Veranstaltung, die für alle Geschmäcker und Altersgruppen etwas zu bieten hat.

Weitere Fotos gibt es auf:
 www.schwaebische.de